



# Gemeinsam sind wir stark – Lokale Bündnisse für Familie in der COVID-19-Krise

## Gute Beispiele aus der Bündnisgemeinschaft

### Gemeinsames Handeln – jetzt wichtiger denn je

Besonders jetzt zu Zeiten der Pandemie kommt es darauf an, zusammenzuhalten. Zusammen mit ihren Bündnispartnern haben die Lokalen Bündnisse für Familie über viele Jahre hinweg verlässliche Strukturen geschaffen und pflegen generationen- und ortsübergreifende Netzwerke. Immer mit dem Ziel, ihre Stadt und das Umfeld familienfreundlicher zu gestalten.

Die Corona-Pandemie stellt die Bündnisarbeit vor ganz neue Herausforderungen. Die eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten in Zeiten von Corona erschweren die Zusammenarbeit mit Familien.

Gleichzeitig sind in einem Ausnahmezustand verlässliche Unterstützungsangebote für Familien von unschätzbarem Wert. Besonders hart von der Krise betroffen sind oftmals Kinder, gerade auch aus Familien mit kleinem Einkommen.

Dass Lokale Bündnisse auch während Corona aktiv sind und vielfältige Wege finden, um Familien zu unterstützen, zeigen unter anderem die Praxisbeispiele der „Bündnisse des Monats“ von April, Mai und Juni 2020: das Lokale Bündnis für Familie Koblenz, das Lokale Bündnis Tübingen und das Lokale Bündnis Frankfurt am Main.

## Praktische Hilfen für Familien anbieten

Der direkte Kontakt zu anderen Familienmitgliedern und Freunden ist nach wie vor nur eingeschränkt möglich. Sowohl Kinder als auch viele Eltern verbringen mehr Zeit zu Hause. Das Internet nimmt eine zentrale Rolle ein, um Familien und ihre Kinder zu erreichen und mit Informationen zu versorgen. Womit gelingt das den Bündnissen?

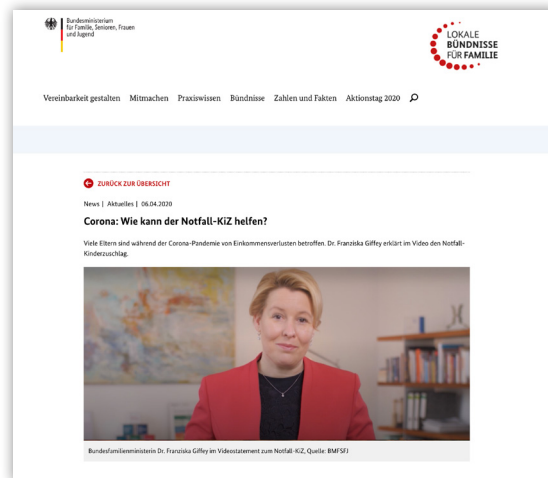
- Das *Frankfurter Bündnis für Familien* verweist aktuell mit einem „Störer“ auf seiner Website auf Hinweise zu Unterstützungsangeboten.

### Aktuelle Infos

- Coronageschichten für Kinder:
  - [Corona Krise verstehen - Eine Geschichte für Kindergarten-Kinder](#)
  - [Aufregung im Wunderwald](#)
- Tipps gegen Langeweile: [...weiterlesen](#)
- Familie und Geld: Alles Wichtige dazu [...weiterlesen](#)
- Raum und Zeit für Hilfe: Der Sozialpsychiatrische Dienst [...weiterlesen](#)
- Hilfe für Familien rund um die Geburt in Corona-Zeiten: [...weiterlesen](#)
- Corona in 15 Sprachen verstehen [...weiterlesen](#)

Das Lokale Bündnis für Familie Tübingen bietet auf seiner *Website* hilfreiche Informationen für Familien an: z. B. Hinweise und Links zu Kontaktstellen, zu Kinderbetreuungsangeboten, zum Alltag mit Kindern, zum Lernen von zu Hause aus und zu finanziellen Hilfen wie dem Notfall-Kinderzuschlag (KiZ) des Bundesfamilienministeriums. Das Lokale Bündnis verbreitet Informationen auch mit einem Newsletter. Über diese verschiedenen Wege konnte schnell zu Initiativen informiert werden, die sich im Zusammenhang mit Corona gebildet hatten – wie z. B. zwischenzeitlich die „Initiative Grundversorgung“ als Ersatz für die Tübinger Tafel e. V. oder auch das Corona-Telefon.

Das *Kinderbüro in Frankfurt am Main* ist schnell dabei, Ideen und Projekte umzusetzen. Im Kinderbüro sind zwei Geschäftsstellen angesiedelt: das *Frankfurter Bündnis für Familien* und *die Kinderbeauftragten*. Das Kinderbüro setzt sich durch vielfältige Angebote für die Umsetzung der Kinderrechte ein. Auch bei Corona konnte man aus dem Stand agieren und versucht, laufende Projekte anzupassen und den Umständen entsprechend stattfinden zu lassen: Damit die Familien alle wichtigen Nummern in Stresssituationen parat haben, wurde ein Cover-Sticker mit dem Titel „Stress in der Familie – Wir helfen!“ entworfen. Hier finden sich alle wichtigen Telefonnummern, z. B. die vom Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon, von Erziehungsberatungsstellen und von einem Elterntelefon. Der Cover-Sticker erschien abziehbar in den Printmedien, den lokalen Zeitungen, auch in der türkischen Tageszeitung, um möglichst viele Familien zu erreichen. Aktuell gibt es eine Flyer-Version des Cover-Stickers in Drogerie- und Einkaufsmärkten sowie in allen Kitas der Stadt Frankfurt. Und es gibt



**Stress in der Familie? Wir helfen!**

**Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon**  
**0800 20 10 111**  
 Mo.–Fr., 8.00–23.00 Uhr, Sa., So., Feiertag, 10.00–23.00 Uhr

**Corona-Zeit mit Kind 0800 66 46 969**  
 Mo.–Fr., 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

**Erziehungsberatungsstellen Frankfurt**  
**www.ebfffm.de**

**Elterntelefon 0800 111 0 550**  
 Mo.–Fr., 9.00–11.00 Uhr,  
 Di. + Do., 17.00–19.00 Uhr

**Frauen helfen Frauen**  
**069 48 98 65 51**  
 Mo.–Do., 9.00–15.00 Uhr  
 und Fr., 9.00–13.00 Uhr

in Frankfurt am Main 50 große Litfaßsäulen mit Informationen zum diesjährigen Kinderrecht „Recht auf Bildung“. Auch Anlaufstellen, falls es Stress zu Hause gibt, und eine große Mitmach-Aktion für Kinder finden sich hier: „Sag uns deine Meinung!“ „Wie geht es euch im Moment?“ Das Kinderbüro ruft Kinder dazu auf, Bilder, Geschichten, Videos oder Sprachnachrichten an das Kinderbüro zu senden.

## Neue Wege, Familien zu erreichen – soziale Medien nutzen

Viele Bündnisse nutzen zudem die sozialen Medien, um die Familien zu erreichen.

Das *Bündnis für Familie Hüllhorst* stellt über *Facebook* selbst entwickelte Bastel- und Spielideen vor, animiert Kinder, sich Geschichten zu gemalten Figuren auszudenken oder teilt rechtlich relevante

Informationen für Familien. Das Lokale Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf informiert via *Facebook* z. B. über nützliche Angebote der Bündnispartnerinnen und -partner, aber auch anderer Anbieter/-innen – vom Minecraft-Spielplatz des Jugendclubs bis zur Telefonhotline der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V.

- Aufgrund der veränderten Situation im Alltag durch die Pandemie und der damit einhergehenden Verordnungen wird derzeit die *Facebookseite* des *Koblenzer Bündnisses für Familie* dazu genutzt, über aktuelle Sachverhalte in Koblenz zu informieren. Zusätzlich werden alle Corona-Updates des Stadtvorstands gepostet. Neben diesen Informationen finden Eltern und Interessierte Lernmaterialien, Filme und Bastelanleitungen auf der Facebookseite.
- Das *Bündnis für Familie Heidelberg* hat zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2020 die

erste Folge eines neuen Podcasts veröffentlicht. Darin dreht sich alles um die Frage, wie Familien gut durch die Corona-Zeit kommen, beispielsweise zum Thema „Homeschooling“. In Zukunft werden auch weitere Themen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie diskutiert.

- Der *Familienblog* des Lokalen Bündnisses für Familie Nürnberg hält neben Aktivitätsideen und Lesetipps Beiträge zu *Familie und Beruf – Alles gut vereinbar?!, Miteinander leben, streiten, wachsen und Sagen Sie mal ...* bereit.

## Ansprechpartner/-in sein und füreinander da sein

Um auch ohne persönliche Treffen in Kontakt zu kommen, bieten viele Bündnisse verstärkt telefonische Hilfe an.

- Das Familientelefon des *Karlsruher Bündnisses für Familie* berät bei Problemen im Alltag und vermittelt bei Bedarf an Expertinnen und Experten weiter.
- Das *Frankfurter Bündnis für Familien* stellt gleich mehrere Notruf- und Beratungstelefone bereit, die bei den unterschiedlichsten Themen unterstützen können: das Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon, Corona-Zeit mit Kind, das Elterntelefon und Frauen helfen Frauen.

- Das *Lokale Bündnis für Familie Bad Oldesloe* setzt mit seinem Gesprächstelefon nicht nur auf Information und Beratung, sondern vor allem auch auf ein offenes Ohr für alle Alltagsfragen, Gedanken, Sorgen und Verunsicherungen.
- Die *Stadt Tübingen* hat umgehend das Corona-Telefon eingerichtet. Es ist eine zentrale Stelle, bei der Informationen zusammenlaufen. Es bündelt Hilfsangebote, angefangen von der Einkaufshilfe über Hilfe bei Einsamkeit bis hin zu praktischer Unterstützung.
- Die *Stadtverwaltung in Koblenz* hat eine Corona-Hotline eingerichtet.

## In der Krise Gemeinschaft fördern und zusammenhalten

Besonders wichtig, aber gar nicht immer so einfach ist es, den Sinn für Gemeinschaft nicht zu verlieren und sich gegenseitig zu unterstützen.

- Sie haben einen Garten mit Wiese oder Spielgeräten? Oder sind Sie eine Familie ohne Garten oder gemeinschaftliche Spielgeräte im Innenhof? Über die aktuelle *Corona-Website* versuchte das Lokale Bündnis für Familie in Tübingen, Familien zu unterstützen und zu vernetzen, um eine Lösung für die Zeit der allgemeinen Spielplatzsperre anzubieten. Das Familienzentrum *elkiko* und das Bündnis für Familie haben gemeinsam diese Aktion ins Leben gerufen. Ihr Anliegen ist es, Kindern ohne eigenen Garten in der jetzigen Zeit Möglichkeiten zum Bewegen und

Spielen zu bieten, unter Berücksichtigung der Hygieneschutz-Regeln: Wer seinen Garten für eine gewisse Zeit anderen überlässt, sollte ihn in dieser Zeit nicht nutzen. Mitorganisatorin und Bündnis-Sprecherin Christiane Zenner-Siegmann meint: „Anderen Familien zeitweise Spielmöglichkeiten anzubieten, ist ein toller Akt der Solidarität unter Familien!“

- Das *Lokale Bündnis für Familie in Bad Honnef* bringt Hilfesuchende und Hilfebietende zusammen. Wer seine Hilfe anbieten möchte oder Unterstützung benötigt, kann sich per E-Mail beim Bündnis melden. So können Schülerinnen und Schüler beispielsweise für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger einkaufen gehen.

## Auf Fragen zur Corona-Pandemie kindergerecht eingehen

Der Alltag während der Corona-Pandemie war und ist weiterhin mit vielen Unsicherheiten verbunden: Kinder verstehen vielleicht gar nicht, warum sie ihre Großeltern und Freunde nicht in der gewohnten Weise treffen dürfen oder Abstand halten sollen. Die Bündnisse begegnen dem auf kreative Weise.

- Um bei Kindern das Verständnis für die Corona-Maßnahmen zu erhöhen, hat das *Lokale Bündnis für Familie im Landkreis Schwandorf* ein *Kinderbuch* entworfen: Der kleine Bär Ben erlebt die Auswirkungen einer Krankheit, die in einem weit entfernten Wald ausgebrochen ist, jetzt aber auch Tiere in seiner Umgebung betrifft.

- Neben einem Gesprächstelefon hat das Lokale Bündnis für Familie Bad Oldesloe auch ein *digitales Puppentheater* ins Leben gerufen. In kleinen Videosequenzen erklären Handpuppen Kindern auf spielerische Weise, warum es wichtig ist, sich die Hände zu waschen, oder was ein Virus ist.

- Das Lokale Bündnis für Familie Karlsruhe bietet unter dem Titel „*Kinderbüro on Air*“ Webinare zu ganz unterschiedlichen Themen aus dem Familienalltag an – von finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten bis zu Konfliktsituationen mit Jugendlichen.

## Beschäftigung finden – verstärkt auch in den eigenen vier Wänden

Wie können sich Familien die Zeit vertreiben, wenn sie überwiegend zu Hause sein müssen? Es ist nicht immer einfach, kreativ zu bleiben und sich fortwährend neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu überlegen. Die Lokalen Bündnisse für Familie helfen dabei.

- Das Lokale Bündnis für Familie im Landkreis Peine stellt auf seiner Webseite *jeden Tag eine neue Spiel- und Beschäftigungsidee* vor – von „Häschen hüpf“ bis zu Wortakrobatik.

- In Hattingen liefern die Akteurinnen und Akteure auf Anfrage zum Beispiel *Schachlernspiele für Kinder* aus. Das *Lokale Bündnis für Familie Rhede* hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz eine Spielzeugsammelaktion ins Leben gerufen. Bürgerinnen und Bürger können Spiele, Bücher und Bastelmaterialien abgeben. Eine ortsansässige Firma hat entwicklungsförderndes Spielzeug in Wert von über 10.000 € gespendet. Ehrenamtliche stellen aus den Spielmaterialien je nach Alter der Kinder Pakete zusammen, die sie den Familien vor die Haustür stellen.